

großen Weltbaumeister. Wir erkennen demnach einen persönlichen und wahren Gott an, welchen wir aber nicht nach diesem oder jenem positiven und herrschenden Glaubensbekenntnisse, sondern ganz unabhängig und frei auffassen dürfen. Wir haben keine Dogmatik! Wir sind daher, in Bezug auf Religion, ganz freie Männer und bekennen den reinen, philosophischen Deismus. So erreichen wir in unserem Tempel etwas unermesslich Großes, nämlich eine ächte Brüderschaft aller Religions-Cultus auf der Erde! Das ist unser religiöses Geheimniß.

Wir huldigen der Humanität. Wir lieben das Volk, welchem wir angehören, aber die Menschheit gilt uns über Alles. Wie alle Glaubensbekenntnisse, so auch alle Völker sind in unserm Tempel Brüder. Und jedem der Völker empfehlen wir die Vaterlandsliebe. Auf diese Weise vereinigen wir in unserer Humanität den Kosmopolitismus mit dem Patriotismus. Alle Völker sollen Brüder sein und die Menschheit eine einzige große Familie! Dieß ist unser politisches Geheimniß.

Wir bauen an dem Tempel der Tugend. Die Vervollkommnung seiner selbst bis zur Gottähnlichkeit ist die Aufgabe für jeden von uns. Wir sind die Zöglinge des Johannis des Täufers, d. h. wir folgen dem Lichte, welches jedem Menschen, der auf die Welt kommt, gegeben wurde und welches das unmittelbare Wissen heißt. Wir brauchen daher keinen überirdischen Vermittler. Ein Freimaurer soll sein eigener Erlöser werden, und, wenn er dies wird, kann er auch den Andern zur Erlösung helfen. Er kann sein eigener Heiland und der Heiland seiner Nation, ja, der ganzen Menschheit werden! Kurz, in unserm Bunde herrscht der immerwährende Messianismus, welcher zuerst die Brüder, dann alle Menschen, alle Glaubensbekenntnisse und Völker, zu einem Gottesreich auf Erden und zu dem höchsten Endzweck der Gesellschaft langsam vorbereitet und erzieht. Dies ist unser moralisches Geheimniß.

Der Deismus, die Humanität und der Messianismus sind, wie schon gesagt, nur ein großes Geheimniß, welches etwa so lautet: Wir wollen in religiöser, politischer und moralischer Hinsicht die Verbrüderung aller Kinder Gottes, die freie Bewegung des Geistes in der Wissenschaft, aller Glaubensbekenntnisse und aller Völker, die Gründung des Himmelreichs auf Erden und die Aufnahme des ganzen Menschengeschlechts in den Bund der Weisheit, Schönheit und Stärke, in den Tempel der Liebe.“ Dieser Zweck ist so majestätisch, so glorreich und erhaben, daß keine Kirche und keine Philosophie Derartiges bietet, und unsere Mittel zu diesem Zwecke sind einfach, ganz praktisch, langsam, aber unfehlbar. —

Wäge durch solche und ähnliche Worte das Bewußtsein und das Selbstgefühl unseres großen Bräuderbundes beleuchtet, gereinigt und gekräftigt werden!“ —

Um nun noch einen kurzen Ueberblick über das vergangene Jahr zu geben, finden wir aus dem erwähnten Verzeichniß, daß die Mitgliederzahl durch sechs Aufnahmen und vier Affiliationen auf 57